Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache **V/2308**

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Dr. Wilhelmi, Dr. Pohle und Genossen

betr. **Handelsbilanz und Steuerbilanz**

Der Gesetzgeber hat im Aktienrecht 1965 bindend festgelegt, welche Gegenstände in der Handelsbilanz zu aktivieren sind und welche nicht. Namentlich hat er die Aktivierung von nichtentgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerten in § 153 Abs. 3 des Aktiengesetzes untersagt und damit eine Streitfrage im Sinne bewährter kaufmännischer Übung geklärt. Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten wurde auf den eigentlichen Kern beschränkt und die in der Vergangenheit gelegentlich vorgenommene Ausweitung der Rechnungsabgrenzungsposten unmöglich gemacht (§ 152 Abs. 9 des Aktiengesetzes).

Diese gesetzliche Festlegung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bindet nach § 5 des Einkommensteuergesetzes auch die steuerliche Gewinnermittlung. Die durch den Gesetzgeber handelsrechtlich entschiedene Frage, was bilanziert werden darf und muß, bindet auch das Steuerrecht, für das lediglich hinsichtlich der Bewertung Sonderbestimmungen (§§ 6, 7 des Einkommensteuergesetzes) gelten.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um diese gesetzliche Festlegung im Rahmen der Finanzverwaltung zur Anerkennung zu bringen?

Bonn, den 28. November 1967

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Dr. Wilhelmi
Dr. Pohle
Dr. Althammer
Baier
Berger
Bremer
Dr. Conring
Dr. Eckhardt
Dr. Even
Dr. Hauser (Sasbach)
Dr. Hofmann (Mainz)
Horstmeier
Frau Jacobi (Marl)
Josten
Köppler
Krammig
Frau Dr. Kuchtner
Dr. Lindenberg
Meis
Dr. von Nordenskjöld
Ott
Picard
Rawe
Röhner
Schlager
Schlee
Dr. Schmid-Burgk
Schmidhuber
Schulhoff
Frau Dr. Schwarzhaupt
Dr. Schwörer
Dr. Stark (Nürtingen)
Dr. Stecker
Stooß
Dr. Süsterhenn
Dr. Wahl
Dr. Zimmermann